

"Wir sind Ratgeber und Vermittler"

Von [Michael Sträter](#)

Badische Zeitung, Kreis Emmendingen, Montag, 16. November 2020

BZ-INTERVIEW mit Sigrid Klapper, Vorsitzende des Emmendinger Stadtseniorenrats / Einbindung in politische Gremien gewünscht.



Sigrid Klapper,
Vorsitzende des Emmendinger Stadtseniorenrats
Foto: Pia Wendel

Wie können sich Senioren in ihren Gemeinden einbringen und hier mitbestimmen? Welche Angebote gibt es für sie, wo finden sie Hilfe und Unterstützung? Diesen Fragen geht die Badische Zeitung nach, stellt in den kommenden Wochen einige Angebote der Seniorenarbeit vor. Wie aktiv der Emmendinger Stadtseniorenrat ist, berichtete die Vorsitzende Sigrid Klapper im BZ-Interview.

BZ: Im nächsten Jahr feiert der Stadtseniorenrat sein 20-jähriges Bestehen. Wie ist der Verein mittlerweile in Emmendingen aufgestellt?

Klapper: Der Stadtseniorenrat ist als eingetragener Verein mittlerweile sehr gut vernetzt. Mit der Stadt Emmendingen arbeiten wir eng zusammen, besonders mit Johannes Baur, dem Senioren- und Inklusionsbeauftragten der Stadt. Wir arbeiten intensiv mit dem Seniorenbüro des Landkreises und dem Familienzentrum zusammen und sind im Kreissenorenrat vertreten, für den ich als Pressesprecherin aktiv bin.

BZ: Warum ist die Vernetzung so wichtig?

Klapper: Allein könnten wir wenig bewirken, aber zusammen mit den anderen Organisationen fällt das doch leichter. So sind wir zum Beispiel Mitorganisator der Seniorenmessen, zusammen mit Landkreis, Stadt und Kreissenorenrat. Seit 2007 beteiligen wir uns an der landesweiten Aktion "Seniorenfreundlicher Service". Dabei werden Betriebe zertifiziert, die sich besonders für die Belange der Senioren einsetzen. Wichtige Kriterien hier sind etwa die Barrierefreiheit, das Angebot von Sitzgelegenheiten, Bringdiensten oder besonderen Aktionen für Senioren. In Emmendingen wurden inzwischen 84 Betriebe ausgezeichnet, die sich alle drei Jahre neu einer Überprüfung durch die Mitglieder des Stadtseniorenrats stellen.

BZ: Wie arbeitet der Stadtseniorenrat?

Klapper: Einmal im Jahr findet unsere Mitgliederversammlung statt, alle zwei Jahren wird der Vorstand neu gewählt. Dies hätte dieses Jahr angestanden, fiel aber wegen Corona aus. Direkt ansprechbar sind wir an drei Dienstagen im Monat, jeweils von 10 bis 11.30 Uhr können uns Senioren in unserem Büro im Rathaus besuchen. Hier sind wir sowohl Ratgeber als auch Vermittler der Fragen und Wünsche an die entsprechenden Stellen. Zudem organisieren wir zahlreiche Veranstaltungen, wenn viele auch nicht stattfinden können wie die Bewegungstreffs im Stadtgarten, in Bürkle-Bleiche bei der Seniorenwohnanlage und an der Elztalhalle in Wasser. Nordic Walking gehört genau so zu den Angeboten wie etwa Smartphoneurse, in denen der Umgang mit modernen Medien vorgestellt wird, auch um Berührungängste abzubauen.

BZ: Wie werden die Angebote von den Senioren angenommen?

Klapper: Vorträge durch die Polizei zum Einbruchschutz und Betrug oder der Feuerwehr zum Brandschutz sind sehr gut besucht. Bei anderen Angeboten wie Spielenachmittag, Gedächtnistraining, Lindedancekurs oder Stadtbesichtigung sind regelmäßig auch immer zehn bis zwölf Teilnehmer dabei.

BZ: Sehen Sie noch Verbesserungsbedarf?

Klapper: Wir wünschen uns, dass wir in die Arbeit der politischen Gremien besser eingebunden würden. Bei Themen im Gemeinderat, die Senioren betreffen, da würden wir gern gehört, und zwar nicht nur als Besucher der Sitzung. Es wäre prima, wenn Vertreter des Stadtseniorenrats vor den Beratungen angehört würden. Der Landesseniorenrat fordert ja, dass in der Gemeindeordnung eine Seniorenvertretung festgeschrieben wird. In der Landespolitik wird das aber weitgehend abgelehnt, und zwar mit dem Argument, dass ja viele Gemeinderatsmitglieder bereits Senioren seien und so die Interessen dieser Gruppe vertreten können. Wir können das Argument aber nicht nachvollziehen.

Zur Person

Sigrid Klapper ist die Vorsitzende des Emmendinger Stadtseniorenrats. Der heute eingetragene Verein wurde 2001 gegründet, zu den Gründungsmitgliedern gehörte ihr 2017 verstorbener Ehemann Egbert Klapper. Kurz nach ihrer Pensionierung vor zwölf Jahren wurde die 75-Jährige im Stadtseniorenrat aktiv, wurde sofort zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Infos im Internet unter **stadtseniorenrat-emmendingen.de**